

Fahnschwinger trafen sich zum Jubiläum im Linthgebiet

von Patrick Guidon

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Fahnschwinger-Vereinigung Linthgebiet trafen sich die Fahnschwingerinnen und Fahnschwinger des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes in Eschenbach zum kameradschaftlichen Kräftenessen. Die ersten beiden Plätze des traditionellen Wanderpreis-Fahnschwingens errangen mit Thomas Rüdüsüli und Stefan Blöchlinger just zwei Mitglieder der Jubilarin. Danach wartete auf alle Teilnehmenden eine im wahrsten Sinne des Wortes „schwere“ Aufgabe.

Jubiläum mit viel Prominenz

Man schreibt das berühmte Jahr 1968, als Paul Züger aus Wald/ZH die Fahnschwinger-Vereinigung Zürcher Oberland aus der Taufe hebt. Seit der Umbenennung im Jahr 1998 ist der Verein nunmehr weit über die

Kantons Grenzen hinaus unter dem Namen Fahnschwinger-Vereinigung Linthgebiet (FVLG) bekannt. Aus Anlass ihres 50-jährigen Jubiläums organisierte die FVLG am 6. Mai 2018 das traditionelle Wanderpreis-Fahnschwingen des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes. Rund zwei Dutzend Fahnschwingerinnen und Fahnschwinger aus dem gesamten Verbandsgebiet leisteten der sympathischen Einladung Folge und fanden sich zum kameradschaftlichen Kräftenessen in Eschenbach/SG ein. Mit Verbandspräsident Jörg Burkhalter sowie Gemeindepräsident Josef Blöchlinger und Vizepräsident Cornel Aerne war sodann auch viel Prominenz am Anlass zugegen, der von Robin Rüegg und Yanis Blöchlinger am Schwyzerörgeli sowie Andrea Sonderegger und Roland Marty am Alphorn musikalisch umrahmt wurde.



**Die jubilierende Fahnschwinger-Vereinigung Linthgebiet:
50 Jahre alt und 1'493.8 kg schwer**

Herausforderung für den Titelverteidiger

Mit seinem Sieg im letzten Jahr hatte sich Thomas Rüdüsüli die anspruchsvolle Aufgabe der Titelverteidigung aufgebürdet. Auch heuer brillierte er bereits im ersten Durchgang mit 28.50 von 30 Punkten. Mit nur einem Viertelpunkt Rückstand blieb ihm in der Person von Stefan Blöchlinger allerdings ein zweiter Fahnschwinger der FVLG dicht auf den Fersen. Auf dem dritten Zwischenrang positionierte sich Franz Arnold mit 27.50 Punkten. Sieben Fahnschwinger durften im zweiten Durchgang zur Kür der Besten antreten. Thomas Rüdüsüli behielt auch dort die Oberhand. Stefan Blöchlinger sicherte sich dank einer soliden Leistung den zweiten Schlussrang. Das wie in den Vorjahren von Albert Ruckstuhl gespendete Glöcklein für den Drittplatzierten ging an Franz Arnold.



Daniel Widmer (in Vertretung von Franz Arnold), der zweitplatzierte Stefan Blöchlinger, Sieger Thomas Rüdüsüli und Sponsor Albert Ruckstuhl (v.l.n.r.)

Eine „schwere“ Wettbewerbsaufgabe

Aus Anlass des Jubiläums stellte die FVLG die Teilnehmenden vor eine weitere, im wahrsten Sinne des Wortes „schwere“ Aufgabe: Die Schätzfrage für den Wettbewerb lautete, wie viel alle Fahnschwingerinnen und Fahnschwinger der FVLG zusammen wiegen. Selbst deren Technischer Leiter, Werner Blöchlinger, staunte ob der präzisen Schätzungen. Drei Wettbewerbsteilnehmer tippten auf 1'494 kg und lagen damit nur gerade 200 Gramm über dem tatsächlichen Gewicht. Zum Abschluss durfte der Obmann der FVLG, Erich Blöchlinger, die Glückwünsche der Thurgauer Fahnschwinger entgegennehmen und schliesslich allen ein geschnitztes Jubiläums-Käsebrett überreichen.

